

Das Kloster

von Stefan George

Notizen / Anmerkungen

- 1 Mit wenig brüdern flieht die lauten horden _____
- 2 Eh eure kraft verwelkt im kalten gift _____
- 3 Erbaut nach jungem wunsch das
friedensstift _____
- 4 In einem stillen tal für euren orden. _____

- 5 Gewiegt von gleicher stunden müden klang _____
- 6 Ist euch der keuschen erde arbeit heilig _____
- 7 Der tag verrinnt im wirken siebenteilig _____
- 8 Euch und der reinen schar, die ich euch
dang. _____

- 9 Umschlungen ohne lechzende begierde _____
- 10 Gefreundet ohne bangenden verdruß — _____
- 11 So flieht im abend schluchzen wort und
kuß. _____
- 12 Und solches ist der frommen paare zierde: _____

- 13 Von ebnen leid von ebner lust verzehrt _____
- 14 Zur blauen schönheit ihren blick zu richten _____
- 15 Geweihtes streben, göttlichstes verzichten
— _____
- 16 Wie einst ein mönch aus Fiesole gelehrt. _____

Das Gedicht „[Das Kloster](#)“ von [Stefan George](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Stefan George	Titel	„Das Kloster“
Verse	16	Wörter	105
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
